

ZU EINER SYLLABISCHEN INSCRIFT AUS KOUKLIA-PAPHOS
(*KOUKLIA* NR. 5 = *ICS* NR. 15C)¹

Von

RAFAŁ ROSÓŁ

ABSTRACT: The article deals with a Cyprian syllabic inscription from Kouklia-Paphos (*Kouklia* No. 5 = *ICS* No. 15c). The author discusses critically its present interpretation and puts forward a new proposal.

In der Sammlung der syllabischen Inschriften aus Kouklia-Paphos (zitiert als *Kouklia*) unter Nr. 5 befindet sich eine Inschrift auf einem trommelförmigen Stein (Durchmesser max. 31 cm, Höhe 15 cm)². Sie wurde zusammen mit zahlreichen syllabischen Inschriften von der britischen Kouklia-Expedition 1950–1955 auf dem Marcello-Hügel nordöstlich des heutigen Dorfes Kouklia in einer Belagerungsrampe gefunden. Da die Rampe vermutlich im Jahre 498 v. Chr. von den Persern errichtet wurde, sind die dort entdeckten Objekte auf das Ende des 6. Jh. v. Chr. zu datieren³.

Die vollständig erhaltene Inschrift besteht aus neun Silbenzeichen ohne Worttrennung. Die Schreibrichtung ist rechtsläufig. Die Herausgeber bieten folgende Transliteration und Transkription:

te-mi-si-to-na-to-i-ni-se

Θεμιστώνατ(τ)ο(ς) ἱνις

Sohn des Themistonax.

¹ Für die sprachliche Korrektur möchte ich Frau Cecilie Koch (Göttingen) meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

² Erstmals wurde sie von Mitford (1958: 263, Anm. 10) in alphabetischer Transkription angegeben und dann bei *ICS* als Nr. 15c gebucht. Die Inschrift gehört dem Museum in Kouklia (Inventar-Nr. KA 2199).

³ Zu diesem Fundort s. Meier im Vorwort zu Masson, Mitford 1986: 1 f., mit Verweis auf weitere Literatur.